

Uebersetzungs-Anzeigen.

[4431.] **A. C. Celsus** von der Arzneikunde.

Zu Vermeidung von Mißverständnissen machen wir hiermit die Anzeige, daß

A. C. Celsi de re medica libri VIII.
ins Deutsche übertragen

von
Med. Dr. Bernh. Ritter.

ca. 30 Bogen in 8.

demnächst in unserem Verlag erscheint, und nicht bei Gack in Rottenburg, wie man nach einer Anzeige dieser Handlung im Börsenblatt Nr. 66 und der süddeutschen Buchhändler-Zeitung Nr. 30 schließen könnte.

Wir bitten die verehrlichen Sortimentshandlungen, ihren muthmaßlichen Bedarf von diesem klassischen Werke von uns zu verlangen. Stuttgart, im August 1839.

Lebner u. Seubert.

Auctions-Anzeigen.

[4432.] **Auction von Kunstfachen.**

Am 16. September d. J. beginnt in Braunschweig die Versteigerung von Büchern, Kupferwerken, Kupferstichen und Delgemälden aus dem Nachlasse des in Madrid verstorbenen Malers J. G. Baese, worunter sich sehr werthvolle Sachen befinden. Kataloge sind auf Buchhändlerwege von Herrn Leopold Wosß in Leipzig oder auch direct von der Schenk'schen Kunsthandlung in Braunschweig gratis zu beziehen.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[4433.] Tübingen. Ich sehe mich genöthigt, wiederholt um Zurücksendung à Condition erhaltener oder zurückbehaltener Exemplare von der 3. Auflage von Dr. Strauß Leben Jesu. 2 Bde. dringend zu ersuchen, indem meiner oft wiederholten Aufforderung ungeachtet, mehrere Buchhandlungen in der Ostermesse dieses Buch übertragen und zurückbehalten haben, und ich bin genöthigt, Ende September d. J. als äußersten Termin zur Zurücksendung festzusetzen und dabei zu erklären: daß ich nach dieser Zeit unter keinem Vorwande mehr Ex. zurücknehmen werde! —

Osiander.

[4434.] **Carl Heymann** in Berlin erbittet dringend zurück, wo es nutzlos lagert:

Coulson, Harnblase.

Dürer, Befestigung.

Encyclopädie d. Hauswirthschaft.

Syme, Mastdarm.

Symanski, Mnemosynon (Mauererlieder).

Vermischte Anzeigen.

[4435.] Offenbach, den 1. Juli 1839.

P. P.

Hiermit zeige ich Ihnen ergebenst an, dass ich mein Verlags- und Sortimentsgeschäft an

Herrn Ernst Heinemann

verkauft habe, der solches von heute an für eigene Rechnung fortführen wird.

Sämmtliche Buchhandlungs-Passiven, sowie die Transporte der laufenden Rechnung hat derselbe übernommen; dagegen verbleiben mir die Activen bis Ende 1838.

Indem ich den Herren Collegen, die mich mit Ihrem Vertrauen und Wohlwollen seither beehrten, aufrichtig

danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen, und verharre hochachtungsvoll

C. Wächtershäuser.

Offenbach, den 1. Juli 1839.

Aus vorstehendem Circulair des Herrn Wächtershäuser belieben Sie zu ersehen, dass ich dessen Verlags- und Sortimentsgeschäft gekauft habe, welches ich von heute an unter meiner Firma für eigene Rechnung fortsetzen werde. Meinem Wunsche gemäss hat mir Hr. Wächtershäuser die Berichtigung seiner Passiven übertragen. —

In einem Zeitraume von beinahe 10 Jahren in den geachteten Handlungen der Herren Fr. Wilmans in Frankfurt, G. F. Heyer, Vater, in Giessen, und G. Jonghaus in Darmstadt, habe ich zu meiner praktischen Ausbildung hinreichende Gelegenheit gehabt, und glaube bei der Wahl meines Wirkungskreises auf einen günstigen Erfolg hoffen zu dürfen, sofern Sie mich mit Ihrem geehrten Vertrauen und mit gefälliger Eröffnung eines Contos zu unterstützen die Güte haben.

An Thätigkeit und Ordnung gewöhnt, wird die strengste Erfüllung meiner Verpflichtungen mein stetes Bestreben sein, und die nachstehend empfehlenden Worte dürften Ihnen diese meine Versicherung verbürgen.

Ihre Neuigkeiten erbitte ich mir vorläufig in einfacher Anzahl; ebenso werden mir Prospective, Anzeigen etc. jederzeit sehr erwünscht sein.

Meine Commissionen haben übernommen:

in Leipzig: Hr. Fr. Volckmar.

in Frankfurt: Hr. J. P. Streng.

Indem ich mich Ihrem geehrten Wohlwollen angelegentlich empfehle, verharre ich mit der vollkommensten Hochachtung

E. Heinemann.

Herr E. Heinemann aus Darmstadt stand in den Jahren 1830—1833 in der nun erloschenen F. Wilmans'schen Kunst- und Sortiments-Handlung in der Lehre. — Da nun die früheren Besitzer dieser Handlung, die Herren Heyer & Derisbourg, gestorben sind, so übernehme ich es mit Vergnügen, ihn meinen Herren Collegen aufs Beste zu empfehlen.

Herr Heinemann besass das vollkommene Vertrauen seiner Lehrherren, und oft hatte ich Gelegenheit, seine Geschäftskennntnisse, seinen Fleiss und redlichen Willen rühmlichst von denselben erwähnen zu hören.

Gern und mit Ueberzeugung gebe ich dem Herrn Heinemann dieses Zeugniß, und wünsche ihm zu seinem neuen Wirkungskreise das beste Gelingen.

Frankfurt, Juli 1839.

Franz Bruère.

Firma: **Fr. Wilmans.**

Herr Ernst Heinemann aus Darmstadt arbeitete in meinem Geschäft von 1834 bis Herbst 1836.

Ich lernte in ihm einen jungen Mann kennen, der sich durch treffliche Schulbildung, sittliches Benehmen, Liebe zum Buchhandelsgeschäft, beharrlichen Fleiss und Geschäftskunde so rühmlich auszeichnete, dass ihm nach unserer Trennung meine ganze gemüthliche Zuneigung zugewendet blieb. Unter obwaltenden ihm günstigen Umständen kann ich sein Vorhaben, sich in Offenbach a. M. niederzulassen, nur vollkommen billigen, und wünsche, dass ihm von gesammten verehrlichen Collegen das dazu nöthige Zutrauen geschenkt werde.

Giessen, Juli 1839.

G. F. Heyer, Vater.

Herr Ernst Heinemann von hier arbeitete seit Herbst 1836 in meinem Geschäft. Sein Verhalten war